ESPRESSO DIPLOMATIQUE

NO. 130 / 13.1.2016

Der "Espresso Diplomatique": der aussenpolitische Knotenpunkt foraus weckt auf. Heute mit Obama's Rede zur Lage der Nation, der Schweizer Faktor bei Charlie Hebdo und dem Syrienkonflikt.

My fellow Americans...

Barack Obama wird of als "cooler Präsident" bezeichnet, und auch gestern bei seiner nun letzten Rede zur Lage der Nation überzeugte er wieder einmal mit sogenannten "drop the mic" Momenten. Obwohl er die wachsende Kluft zwischen den Republikanern und Demokraten bedauerte, wurden Erfolge wie Obamacare, weniger Arbeitslosigkeit und wirtschaftlicher Aufschwung gefeiert. Mr. President hat grosse Pläne: u.a. mehr betriebliche Lehren in USA. In diesem Zusammenhang besucht die US-Botschafterin in Bern, Suzan LeVine, Betriebe in der ganzen Schweiz um

sich ein Bild vom "Lehren Modell" zu machen. Ausbildung à la Suisse bald in Amerika? Vielleicht, gekoppelt mit LeVine's "drei V's"– vote, volunteer und voice.

Plus de Big Brother en Suisse?

Ce week-end, la France commémorait les attentats de Charlie Hebdo et de l'Hyper Cacher du 7 et 9 janvier 2015. L'occasion pour son Président, François Hollande, de <u>rendre hommage</u> aux 149 victimes françaises du terrorisme en 2015. Le terrorisme menace également la Suisse et elle participe aux efforts <u>pour lutter</u> contre ce phénomène. Pourtant, les moyens à disposition de l'administration fédérale et des cantons sont parfois jugés trop faibles. Le Service de Renseignement de la Confédération (SRC) manquerait notamment d'un cadre législatif adapté pour pouvoir effectuer des <u>écoutes téléphoniques</u>. Doit-on renforcer les capacités de surveillance en Suisse?

Syrien: Wir wollen mehr Diplomatie wagen

Nach monatelangen Verhandlungen rollten gestern die langersehnten Hilfskonvois in die Ostsyrische Stadt Madaya ein. Die Lage der Stadt ist kritisch: keine medizinische Versorgung, Unterernährung und Hungersnot. Aus diesem Grund fordert die UNO nun die Evakuierung von rund 400 Menschen aus Madaya.

Die Schweiz spielt im Syrienkonflikt eine wichtige Vermittlerrolle. Seit 2013 treffen sich Vertreter aus Syrien, dem Iran und der Schweiz regelmässig um "humanitäre Diplomatie zu machen". Im gleichen Zuge agiert die ehemalige ICTY Chefanklägerin Carla del Ponte nun als UNO-Beobachterin. Diese Woche ermahnte sie, dass eine Lösung des Krieges nur durch eine Friedensschliessung mit dem Assad-Regime erreicht werden könnte.

Kurzmitteilungen

"Immunity of Heads of State and State Officials for International Crimes" – nicht nur das meist-ausgeliehene Buch der UNO-Bibliothek, sondern auch von *foraus* Mitglied <u>Ramona Pedretti</u> geschrieben!

Die SGAP veröffentlichte ihr neues Faktenblatt zum Thema "Franken-Euro: Mehr Fremd- als Selbstbestimmung?"

Der Bundesrat hat heute den Aussenpolitischen Bericht verabschiedet

Für die Agenda

14 Januar: Filmvorführung "Der Wille zum Mitgestalten"

Vom Migrant zum politischen Akteur- der Film von Yusuf Yeşilöz erzählt den Werdegang von Sibel Arslan (SP), Yvette Estermann (SVP), Haşim Sancar (Grüne) und Rupan Sivaganesan (SP).

Anschliessendes Podiumsgespräch mit **Perparim Avdili** (FDP), **Isabel Garcia** (GLP), **Renske Heddema** (AusländerInnenbeirat Stadt Zürich) und **Andrew Katumba** (SP).

Moderiert von Christof Meier (Integrationsförderung Stadt Zürich).

Donnerstag, 14.1.2016, 19:00 Uhr, Karl der Grosse, Kirchgasse 14, 8001 Zürich

Weitere Informationen

14. Januar: ARTE- Filmpremiere "Hannah Arendt und die Pflicht zum Ungehorsam"

Die politische Philosophin Hannah Arendt ist und bleibt relevant. Besonders ihre Werke "Über die Revolution", "Macht und Gewalt" und "Bericht von der Banalität des Bösen" widerspiegeln die aktuelle politische Lage.

Premiere des neuen Dokumentarfilms von Ada Ushpiz für ARTE/WDR.

Eintritt frei.

Donnerstag, 14.1.2016, 18 Uhr, Literaturhaus, Limmatquai 62, 8001 Zürich



18 Januar: Vortrag: "Aktuelle Fragen der schweizerischen und europäischen Asylpolitik"

Vortrag von und mit Staatssekretär **Mario Gattiker** (SEM/EJPD) über die aktuelle Flüchtlingskrise und die politischen Hürden auf Schweizer und Europäischer Seite.

Veranstalter: Neue Helvetische Gesellschaft Winterthur.

Montag, 18.1.2016, 19:30 Uhr, Kirch- und Kongresshaus, Liebestrasse 3, 8400 Winterthur

Weitere Informationen

21. Januar: Informationsveranstaltung zur "Durchsetzungsinitiative"

Öffentliche Informationsveranstaltung zur Durchsetzungsinitiative mit Bundesrätin Simonetta Sommaruga.

Anschliessendes Podiumsgespräch unter der Leitung von Gion-Duri Vincenz mit Georg Lutz (Universität Lausanne), Flavia Kleiner (Operation Libero), Daniel Arn (Christen AG), Albert Rösti (SVP) und Paul Rechsteiner (SP).

Veranstaltet von der Neuen Helvetischen Gesellschaft.

Donnerstag, 21.1.2016, 18:30 Uhr, Restaurant Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, 3011 Bern.

Weitere Informationen

22. Januar: Jahreskonferenz der Schweizer Entwickszusammenarbeit

Im Zentrum der DEZA/SECO Jahreskonferenz steht die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung.
Als Key-Note Speaker wird UNO-Generalsekretär Bank Ki-Moon sprechen.
Freitag, 22.1.2016, ab 12 Uhr, Messe Zürich, Halle 3.
Weitere Informationen
Weitere Veranstaltungshinweise finden sich in unserer <u>Agenda</u> .
Mit besten Grüssen,
Gret Haller
Präsidentin Schweizerische Gesellschaft für Aussenpolitik
Emilia Pasquier
Geschäftsführerin foraus – Forum Aussenpolitik
P.S: Wir freuen uns immer über Hinweise auf spannende Themen, Personen und Termine – direkt
an <u>office@foraus.ch</u>